

KURZ NOTIERT

40. Geburtstag an der Daensstraße

Stolberg-Schevenhütte. Die städtische Kindertagesstätte Schevenhütte in der Daensstraße kann inzwischen einen runden Geburtstag feiern. Die Einrichtung betreut schon seit 40 Jahren die Kinder aus ihrer Umgebung. Dies will der Kindergarten am Samstag, 22. November, auf seinem Gelände denn auch gebührend würdigen. Von 12.30 bis 16.30 Uhr wartet ein kleines Programm auf die Gäste. „Bei uns ist was los“, lautet das Versprechen.

Zwei Wanderungen mit den Aktiven Senioren

Stolberg. Die Aktiven Stolberger Senioren unternehmen zwei Wanderungen. Die erste am Dienstag, 8. November, führt vom Parkplatz Kornelimünsterweg durch den Aachener Wald. Durch den Brander Wald (vom Parkplatz am Sportplatz in Freund) geht es am Donnerstag, 11. Dezember. Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr am Büsbacher Markt. Die Wanderstrecken haben eine Länge von rund zehn Kilometern und sind mit gutem Schuhwerk für jedermann zu bewältigen. Nähere Auskünfte gibt es bei Friederike Pul unter ☎ 25117.

Sehenswertes am Aachener Stadtrand

Stolberg-Breinig. Zu einer Tageswanderung „Sehenswertes am Aachener Stadtrand“ lädt der Eifel- und Heimatverein Breinig ein. Mit Wanderführer Harald Kurkowsky erkunden die Wanderer am Sonntag, 16. November, den Aachener Stadtwald und besteigen auch den Bismarckturm. Die Strecke ist zehn bis zwölf Kilometer lang und leicht bis mittelschwer. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Parkplatz Toom-Baumarkt in Breinig, Eschenweg. Mit Autos geht es dann zum Ausgangspunkt der Wanderung: zum Parkplatz Waldfriedhof an der Monschauer Straße in Aachen. Der Witterung angepasste Kleidung, geeignetes festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung sind selbstverständlich. Eine Einkehr ist nach Absprache vorgesehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste sind herzlich willkommen.

Zwölf Kilometer durch den Meroder Wald

Stolberg-Büsbach. Der Büsbacher Turnverein lädt zur Zwölf-Kilometer-Wanderung durch den Meroder Wald ein. Treffpunkt ist am Sonntag, 16. November, um 10 Uhr an der Turnhalle Bischofstraße. Gewandert wird ab Parkplatz „Drei Eichen“ (L.25). Angepasste Kleidung, festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden empfohlen.

Generation Ü 60 reist an den Niederrhein

Stolberg. Die Seniorenvertretung der Kupferstadt Stolberg bietet Bürgerinnen und Bürgern ab 60 dieses Jahr erstmalig eine besondere Fahrt an: Am Dienstag, 9. Dezember, wird ab 9.15 Uhr eine Reise nach Xanten und Kavelaer stattfinden. Von der Frankentalstraße aus wird zunächst die Stadt Xanten angefahren, deren Altstadt und Weihnachtsmarkt zum Bummeln einladen. Anschließend wird die Fahrt nach Kavelaer fortgesetzt, wo die bekannte Krippenausstellung besucht wird und noch Zeit zur eigenen Verfügung bleibt. Die Rückkunft in Stolberg ist für 19 Uhr geplant. Der reguläre Teilnehmerbeitrag beträgt 12 Euro, während Empfänger von existenzsichernden Leistungen oder vergleichbar niedrigem Einkommen 5 Euro zahlen. Die Anmeldung ist am Montag, 17. November, von 10 bis 12 Uhr und am Dienstag, 18. November, von 14 bis 16 Uhr im Raum 19 des Stolberger Rathauses möglich. Entsprechende Ermäßigung erfolgt nur gegen Vorlage von Einkommens- oder Leistungsnachweisen. Es werden Plätze für bis zu zwei Reisebusse in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Laster vergangener Tage

Pikantes und Amüsantes mit dem „Lühtemann“

Stolberg/Aachen. Einen Rundgang „Aachen bei Nacht – Pikanter Rundgang mit dem Lühtemann“ bietet das Helene-Weber-Haus am Freitag, 21. November, 18.30 bis 20 Uhr, an. Die Teilnehmer begleiten den „Lühtemann“ (Nachtwächter) auf seinem Rundgang. Neben einem Einblick in Vergnügen und Laster vergangener Zeiten erfährt

man Wissenswertes aus Kaiser Karls Zeiten, über historische Sehenswürdigkeiten sowie Pikantes und Amüsantes aus Aachen. Danach kann die Gelegenheit genutzt werden, über den Aachener Weihnachtsmarkt zu bummeln. Treffpunkt: Hotmannspieß (Brunnen), Alexanderstraße. Anmeldung bis 17. November: ☎ 95560.

Zehn-Finger-Schreiben in Rekordzeit

Lern- und Gehirnforschung macht's möglich. Kurs in der Volkshochschule.

Stolberg. Die Volkshochschule bietet einen Kurs „Zehn-Finger-Schreiben in wenigen Stunden“ an. Er findet Samstag und Sonntag, 15. und 16. November, jeweils 10 bis 13.30 Uhr, im Kulturzentrum statt. Neuere Erkenntnisse der Lern- und Gehirnforschung, eingebunden in eine Lerngeschichte, ermöglichen die Beherrschung der

Tastatur in nur wenigen Stunden. In der verbleibenden Kurszeit werden die Kursteilnehmer intensiv das „Schreiben“ üben. Außerdem werden die neuesten DIN-Normen, Briefgestaltung und die Anwendung des Zahlenblocks vermittelt. Auf dieser Grundlage können die Teilnehmer in Eigentraining zu Hause die nötige Routine

zum schnellen Schreiben erlangen. Das Buch „Tastaturschreiben kompakt“ ist in der Kursgebühr (31,60 Euro, ermäßigt 25,10 Euro) enthalten. Referentin ist Elisabeth Schwaderlapp. Mehr Informationen und Anmeldungen mit Anmeldekarte für Kurs D502 im VHS-Sekretariat, ☎ 862460, oder online auf www.vhsstolberg.de.



Marcel Künstler (3.v.l.) wird der neue Regent der Stolberger Narren. Traditionell eröffnet das Karnevalskomitee mit der Vorstellung des Prinzen die neue Session.

Foto: D. Müller

Tollität Marcel steht in den Startlöchern

Prinzenvorstellung und Verabschiedung des Vorjahresregenten am Freitag. „Taufe“ der neuen Tollität beim heutigen Altstadtfest.

Stolberg. Schon früh im Sommer 2014 stand es fest: Marcel Künstler wird als Marcel I. der neue Regent über Stolbergs Narren. Marcel Künstler ist vielen Stolbergern bekannt als Leiter der City-Starlights und hat auch gute Beziehungen zum rheinischen Karneval – insbesondere zum Stolberger. Bei der Premiere des Altstadtfestes am 11.11. wird der gebürtige Aachener heute Abend ab 19.11 Uhr am Alter Markt auf Stolberger Weise „getauft“.

Vorgestellt wird Marcel im Rahmen einer kleinen karnevalistischen Sitzung, bei der das Komitee zuerst die scheidende Tollität Edilio I. verabschiedet. In diesem Jahr findet die Prinzenvorstellung am Freitag, 14. November, 19.30 Uhr, im großen Saal des Jugend-

heimes Münsterbusch statt. Als Eisbrecher werden die Trompetenbläser Donnerberg die Gäste in die richtige Stimmung bringen. Nach dieser Eröffnung begrüßen Präsident Josef Behlau und Vizepräsident Michael Bartz die Gäste. Ebenfalls wird die scheidende Tollität Edilio I. (Gonzalez) verabschiedet, der mit seiner Amtsführung bewiesen hat, dass das rheinische Brauchtum unterschiedliche Nationalitäten zusammenführt. Zu Ehren von Edilio wird die Marie der KG Kupferstädter Kameraden ihren Tanz präsentieren.

Als Hausherrn im Jugendheim wird die KG Mönsterböcher Jonge, die seit Jahren die Bewirtung der Gäste ehrenamtlich übernimmt, selbstverständlich auch einen Auftritt haben.



Zuerst wird er verabschiedet: Vorjahresprinz Edilio I.

Zu Ehren aller Ex-Tollitäten und Ex-Burggrafen tanzt sodann die Marie der KG Büsbach.

Zu den Klängen der Trompetenbläser vom Donnerberg wird dann der „Neue“ auf die Bühne geleitet und von Michael Bartz und Josef Behlau dem närrischen Auditorium vorgestellt. Als erster Gratulant wird sicherlich Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier das Wort ergreifen, um Marcel Künstler alles Gute für die kommende Session zu wünschen. Selbstverständlich wird die designierte Tollität Marcel I. seine erste Ansprache an seine närrischen Untertanen richten. Alle Präsidenten haben sodann die Möglichkeit, Marcel ihre besten Wünsche zu übermitteln.

Zu Ehren des neuen Prinzen wird das Mariechen der KG

Gressenich tanzen. Nach diesem offiziellen Akt stellt sich Marcel Künstler im Saal bei allen Gesellschaften vor.

Auf der Bühne geht natürlich das Programm weiter. Alle Gäste können sich auf den Auftritt des Showballetts der KG Echte Frönde freuen. Als Gesellschaft wird die KG Mülle begrüßt, deren Garde in dieser Session ein stolzes karnevalistisches Jubiläum feiert: sieben mal elf Jahre Garde der KG Mülle. Zum Schunkeln und Mitsingen werden danach „De Karamba Männchen“ mit ihren Leedcher das Publikum zum Mitsingen und Schunkeln animieren und die Stimmung im Saal anheizen. Nach dem Abschluss des Programms kann noch lange weiter gefeiert werden. Der Eintritt ist frei.

Kein Tetrapack bei Sauce Hollandaise

Französisch kochen mit dem Partnerschaftsverein

Stolberg. Eine kalte, eine warme Vorspeise, deftiges Buffet für Hauptspeise und – nicht zu vergessen – der krönende Abschluss: das Dessert. Alles selbst zubereitet, um die französische Küche auch in Stolberg zu erleben. Dazu veranstaltete das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes den beliebten Kochkurs mit typisch französischen Gerichten, um auch in Stolberg der ausländischen Kultur nahe zu stehen.

Der jüngste Ausflug fand Pfingsten statt; der Verein unternimmt allerdings auch viel gemeinsam vor Ort – in Form von Kochkursen, Bouleturnieren und anderen Veranstaltungen.

Der französische inspirierte Verein ließ sich vergangenen Freitag von dem erfahrenen belgischen Koch Joseph Meesters beim Zubereiten der Gerichte Tipps und Feedback geben. Dabei sind es Dinge aus dem Alltag, wie das Schneiden einer Zwiebel, die Meesters vorführt. „Jeck“ nennen das die Stolberger.

Die Vorspeise „Wachtelbrüste und Wachteleier“ seien typisch für

die Normandie, informiert der Koch, der selbst zugibt, dass er schon einiges aus den Restaurantmenüs während seiner Aufenthalte in Frankreich abgucken habe. Ungefähr 15 Abende im Jahr gibt der Belgier Kochkurse im Helene-Weber-Haus. Darunter sind nicht nur französische, sondern auch spanische, türkische oder die ebenso beliebten belgischen Kochkurse, bei denen mit Bieren des Nachbarlandes gekocht wird.

Das Besondere an Kochkursen? Die Kommunikation bei der Absprache und beim Austausch mit den anderen Hobbyköchen. Hier kommt man der Vielfalt näher, und das Kochen macht im Team sowieso mehr Spaß.

Bei den Franzosen darf als typische Hauptspeise die Ente nicht fehlen. Wie man eine Ente in Frankreich jedoch richtig serviert, weiß kaum jemand der Teilnehmer. Joseph Meesters erklärt: „Auf jedem Teller sollte ein Stück Knochen, also die Keule und eine Brust der Ente liegen.“ Der passende französische Wein kommt sogar aus der Stolberger Altstadt und



Französische Küche in Stolberg: Joseph Meesters (rechts) gibt Tipps und Feedback.

Foto: A. Bouamoud

wird von Cristian Clement zum Anlass gestellt. Der krönende Abschluss sind die mit Crème brûlée gefüllten Bratäpfel, die den Köchen einen Vorgeschmack auf Weihnachten geben. „Die Franzo-

sen machen sich viel mehr Mühe beim Kochen, weil sie das genießen, bei uns würde sich die Arbeit nicht lohnen, denn wir sitzen keine Stunden am Esstisch“, lautet das Fazit einer älteren Dame. Das

Menü ist den Stolbergern mit Hilfe des belgischen Kochs jedenfalls sehr gut gelungen. Nächster Termin zum französischen Kochen: 22. November im Helene-Weber-Haus. (ani)